

Orgel 100 | 200 Jahre Kirchhofen

Die Inschrift einer Steintafel an der Westfassade der Kirche legt nahe, dass die Kirche bereits im 16. Jh. eine Orgel besaß. Darauf ist nämlich von dem 1597 verstorbenen Sebastianus Hasenknopff die Rede, der in dieser Kirche „Organista“ gewesen sei. Im 30-jährigen Krieg wurde die Herrschaft Kirchhofen mit Schloss, Kirche und Häusern niedergebrannt. So ist anzunehmen, dass auch die Orgel zerstört wurde.

Aus dem 18. Jh. sind mehrere Belege zur Orgel erhalten, wie beispielsweise das Angebot des Freiburger Orgelmachers Johann Georg Fischer aus dem Jahr 1729 zur Reparatur des „großen Orgel Werck zu Kirchhofen“, das über 10 Register verfügte.

1761 wurde die Orgel durch den Orgelbauer Adrien Joseph Pottier aus Burkheim auf 18 Register erweitert.

In den Jahren 1809–1815 erstellte Nikolaus Schuble aus Pfaffenweiler eine vollständig neue Orgel, die 28 Register umfasste. Auch das wurmstichige Orgelgehäuse wurde durch einen neuen Kasten ersetzt (Schuble-Orgel). Diese Orgel wurde mehrmals renoviert, letztmals 1905.

1914 wurde durch die Orgelbauwerkstätte W. Schwarz und Sohn aus Überlingen im bestehenden Gehäuse eine neue Orgel erstellt (Schwarz-Orgel). Wie eine Plakette am Orgelkasten belegt, wurde diese Orgel an Mariä Himmelfahrt 1914 erstmals gespielt. Die Schwarz-Orgel diente bis zum Jahre 1977. In diesem Jahr erstellte die Firma Fischer+Krämer aus Emdingen im historischen, teilweise ergänzten Gehäuse eine neue Orgel, so wie sie sich uns auch heute noch präsentiert (Fischer+Krämer-Orgel). Die Orgel lehnt sich an Schubles Disposition von 1815 an und verfügt über 31 klingende Register.

So blicken wir heute im Jahr 2014 auf mehrere Jahrhunderte Kirchhofener Orgeltradition zurück. Die Schwarz-Orgel wurde vor genau 100 Jahren errichtet und erstmals gespielt. Das Orgelgehäuse, das ja schon zur Schuble-Orgel gehörte, darf sogar sein 200-jähriges Jubiläum feiern.

Wünschen wir, dass auch in weiteren 100 Jahren eine Kirchhofener Orgel zur Ehre Gottes und zur Freude der Kirchenbesucher erklingen wird.

KONZERTREIHE ZUM JUBILÄUM

Mit dieser Konzertreihe wollen wir die Kirchhofener Orgeltradition fortsetzen und die runden Jubiläen der Vorgänger unserer heutigen Orgel feiern.

Die Konzertreihe beginnt am Vorabend des Patroziniums Mariä Himmelfahrt, am 14. August 2014, in Erinnerung daran, dass die Schwarz-Orgel vor genau 100 Jahren an diesem Fest erstmals erklang.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Konzerten ein. Falls nicht anders vermerkt, ist der Eintritt zu den Konzerten frei. Spenden sind willkommen.

SPENDEN FÜR DEN ERHALT DER ORGEL

Damit unsere Orgel auch weiterhin erklingen kann, ist es nach 37 Jahren dringend erforderlich, die Orgel gründlich zu reinigen und gegebenenfalls zu renovieren. Dazu ist ein aufwendiger Abbau und nach Reinigung der Wiederaufbau der Orgel notwendig. Anschließend muss das Orgelwerk neu gestimmt werden. Dafür werden wir die Erlöse aus unseren Konzerten verwenden. Sie können unsere Orgel aber auch gerne mit einer Überweisung unterstützen:

Pfarrei Kirchhofen
Volksbank Breisgau Süd,
BLZ: 680 615 05; Kto.: 468 141 00;
IBAN: DE49 6806 1505 0046 8141 00; BIC: GENODE61IHR
Verwendungszweck: Orgel Kirchhofen

Das Programm unserer Konzertreihe und eventuell kurzfristige Änderungen finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.kath-obere-moehlin.de/html/kirchhofen.html>



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Kirchhofen

Orgel 100 | 200 Jahre Kirchhofen

Programm Konzertreihe
08.2014 bis 08.2015



Pfarrei
Mariä
Himmelfahrt
Kirchhofen

DO., 14.08.14 | 20 UHR
PROF. HANS-JÜRGEN KAISER
ORGELKONZERT



Hans-Jürgen Kaiser spielt neben eigenen Improvisationen Werke von Vincent Lübeck, Carl Philipp Emanuel Bach und Johann Sebastian Bach.

Professor Kaiser ist Domorganist am Hohen Dom zu Fulda und Orgelbeauftragter im Bistum Fulda und zugleich Professor für Orgel-improvisation an der Universität Mainz. Von 2004 bis 2012 war er Vorsitzender der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Ausbildungsstätten für katholische Kirchenmusik in Deutschland.

SO., 28.09.14 | 18 UHR
MIXED VOICES EHRENKIRCHEN & CHORIOSO MERZHAUSEN
JAZZMESSE



Der Komponist J. M. Michel hat den lateinischen Messtext in verschiedene Jazzstile von der Jazzballade über Big Swing und Fast Swing bis hin zum Latin vertont. Den Vokalpart hat der vierstimmige Chor unter der Leitung von Guido Berg – begleitet von Klavier,

Kontrabass und Schlagzeug. Die Solopartien singen die Solistenensemble beider Chöre. **Abendkasse: 7 EUR**

SO., 26.10.14 | 18 UHR
JOCHEN BÖSCH
ORGELKONZERT



Jochen Bösch spielt Werke von Nicolas de Grigny, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Jochen Bösch ist Gymnasiallehrer für Musik in München. Nach dem Studium der Schul- und Kirchenmusik (A-Examen) sowie im Fach Orgel in Freiburg, Lyon, Mainz und Basel war er Kantor der Seelsorgeeinheit Nördlicher Kaiserstuhl mit Dienstsitz in Endingen. Zu seinen Lehrern zählten u. a. Z. Szathmáry, G. Gnann, H.-J. Kaiser, L. Robilliard und W. Zerer. Von 1994–1998 war er während seiner Schulzeit Organist in Kirchhofen.

SO., 11.01.15 | 18 UHR
DUO SZATHMÁRY
KONZERT FÜR
VIOLINE UND ORGEL



Im Duo Szathmáry spielen Anikó Katharina Szathmáry (Violine) und Zsigmond Szathmáry (Orgel) Werke von Johann Adam Reincken, Arcangelo Corelli, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Jules Massenet. Zsigmond Szathmáry war bis zu seiner Emeritierung Professor an der Musikhochschule in Freiburg und wohnt in Ehrenkirchen. Seine Tochter Anikó hat ihre Kindheit in Ehrenkirchen verbracht und gehört seit 1994 der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz an.



SA., 21.02.15 | 18 UHR
ULRICH SCHWARZE
ORGELKONZERT

Der Lehrer und Kirchenmusiker Ulrich Schwarze aus Schriesheim wird auf der Orgel verschiedene Werke aus der Barockzeit spielen.

SO., 19.04.15 | 18 UHR
PROF. GERHARD GNANN
ORGELKONZERT



Prof. Gnann studierte Orgel, Cembalo und Kirchenmusik in Freiburg, Amsterdam und Basel unter anderen bei Ludwig Doerr, Ton Koopman, Ewald Kooiman und Guy Bovet. Er ist mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe und seit 1997 Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Universität Mainz. Für seine Arbeit erhielt er 2003 den „Preis der Johannes Gutenberg-Universität für exzellente Leistungen in der Lehre“. Seit Oktober 2012 ist er Domorganist am Freiburger Münster.

SO., 17.05.15 | 19 UHR
**SCHOLA CANTORUM
SULZENSIS**
MUSIKALISCHE
MAIANDACHT



Der gemischte Chor aus Lahr präsentiert unter der Leitung von Klaus Tiesler geistliche Gesänge aus Renaissance und Gregorianik.



FR., 17.07.15 | 20 UHR
**EVANGELISCHE
STUDENTEN-
KANTOREI**
CHORKONZERT

Die Evangelische Studentenkantorei Freiburg wird ein A-cappella-Konzert mit Werken aus verschiedenen Epochen präsentieren. Als einer der beiden ersten nach 1945 in Freiburg gegründeten Chöre ist die Evangelische Studentenkantorei Freiburg mit den derzeit rund 75 SängerInnen einer der größten studentische Chöre der Stadt Freiburg. Die Mitglieder sind überwiegend Studierende der Albert-Ludwigs-Universität, der Pädagogischen Hochschule und der Evangelischen Fachhochschule. Die größte Konstante der Evangelischen Studentenkantorei ist vor diesem Hintergrund wohl die Veränderlichkeit. Jedes Semester gab und gibt es neue, singbegeisterte Mitglieder, die den Chorklang bereichern und in Bewegung halten, und für die die Kantorei eine (nicht nur) kulturelle Heimat wird. Die Evangelische Studentenkantorei Freiburg erarbeitet in jedem Semester ein Konzertprogramm.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen zu weiteren Konzerten oder kurzfristigen Änderungen werden rechtzeitig in der Presse und im Internet unter www.kath-obere-moehlin.de/html/kirchhofen.html bekannt gegeben.

Änderungen vorbehalten!